

Programms für den Klimawandel und wurden auf der Ratstagung Umwelt vom 10. Oktober 2000 als eine der zu berücksichtigenden Verschmutzungsquellen angeführt. Sachverständigengruppen für Fahrzeugtechnologie und fluorierte Gase im Rahmen des ECCP untersuchen derzeit die Frage mobiler Klimaanlage. Der Abschlußbericht des ECCP wird Empfehlungen für entsprechende Maßnahmen enthalten.

(2001/C 187 E/149)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-4123/00
von Glyn Ford (PSE) an die Kommission

(11. Januar 2001)

Betrifft: Fluss- und Glasaale

Die Bestände von Fluss- und Glasaalen sind in vielen Teilen Europas rückläufig.

Hat die Kommission Maßnahmen ergriffen (oder beabsichtigt sie Maßnahmen durchzuführen), um die Aalbestände zu erhalten und die Aalfischerei zu regulieren?

Antwort von Herrn Fischler im Namen der Kommission

(21. Februar 2001)

Die Kommission ist über die Probleme der Aalbestände in Europa informiert, sie hat aber keine anderen Maßnahmen vorgeschlagen, als die, die bereits von den Mitgliedstaaten durchgeführt werden.

Die Arbeiten zur Vorbereitung eines gemeinschaftsweiten Bewirtschaftungsplans für Aal werden fortgesetzt. Allerdings wurde der ursprüngliche Zeitrahmen für diesen Vorschlag geändert, weil der Internationale Rat für Meeresforschung (ICES) der Kommission noch nicht die angeforderten Informationen über mögliche Maßnahmen vorgelegt hat. Der ICES hat allerdings in der Zwischenzeit die Situation der Aale in den Vereinigten Staaten und Kanada untersucht, wo vor kurzem ähnliche Sorgen über den Aalbestand laut wurden. Aus dem im November 2000 vorgelegten Bericht geht hervor, daß die empfohlenen Maßnahmen für die andere Seite des Atlantik auch für Europa gelten könnten. Die Kommission wird daher diese Empfehlung prüfen, bevor sie den Bewirtschaftungsplan für die europäischen Aalbestände endgültig aufstellt.

(2001/C 187 E/150)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-4125/00
von Glyn Ford (PSE) an die Kommission

(11. Januar 2001)

Betrifft: Wasserstoff-Brennstoffzellen

Kann die Kommission ihre Auffassung zur Ersetzung des Verbrennungsmotors durch Wasserstoff-Brennstoffzellen darlegen und mitteilen, ob sie Pläne hat, dieses Projekt innerhalb der EU ernsthaft in Betracht zu ziehen?

Antwort von Frau Wallström Im Namen der Kommission

(2. März 2001)

Wie der Herr Abgeordnete richtig anführt, wird die Verwendung von Wasserstoff in Verbindung mit Brennstoffzellen als mögliche zukünftige Lösung zur Ersetzung des Verbrennungsmotors in der Automobilindustrie und zur Energieerzeugung sowie zur Wärme- und/oder Stromversorgung von Wohn-, Geschäfts- und Bürogebäuden und Industrieanlagen diskutiert.